

#FridaysforFuture - Nanu, Frau Merkel!

Beitrag von „Farbenfroh“ vom 9. Juli 2019 20:33

[Zitat von CDL](#)

Der erhebliche Unterschied nennt sich politische Bildung. Ist dir ein Fremdwort, habe ich verstanden. Mein Mitgefühl gilt den armen Schülern, die von dir auf dem Weg zur politischen Mündigkeit begleitet werden.

Die Akzeptanz des Rechtsstaates ist die Grundlage für ein funktionierendes Gemeinwesen und steht überhaupt nicht im Widerspruch zur politischen Mündigkeit. Es gibt allgemeinverbindliche Gesetze, an die sich alle halten müssen. Dazu gehört auch die Schulpflicht. Ich begrüße jedes politische Engagement junger Menschen, wenn es im Einklang mit dem geltenden Recht steht. Politisch motivierte Rechtsbrüche kann ich gerade als Beamtin und Lehrerin für Politik nur verurteilen. Und dabei ist es auch egal, ob mir persönlich das politische Ziel dahinter zusagt oder nicht. Der Zweck heiligt nicht die Mittel.

[Zitat von CDL](#)

Ich habe es an anderer Stelle schon geschrieben: Vor kurzem hat mich ein Schüler angesprochen und gefragt, wie man Bundeskanzler werde, weil Frau Merkels Klimapolitik so schlecht sei. War ein spannendes Gespräch mit dem Ergebnis, dass besagter Schüler mich zwei Tage später erneut anspach und mir erzählt hat, über welche Jugendorganisationen von Parteien und deren politisches Programm er sich bereits schlau gemacht habe und welche er sich persönlich anschauen wolle. Finde ich bärenstark, dass dieses Thema- FFF- der Aufhänger ist für eine ernsthafte, freiwillige Auseinandersetzung mit Parteien, Parteiprogrammen, tatsächlichem politischen Handeln von Parteien in Regierungsverantwortung und schließlich auch eigenem Engagement. Mir schlägt da als Politikwissenschaftlerin das Herz höher vor Freude (auch wenn ich mit keiner der Parteien, die sich in der engeren Wahl des Schülers befinden so richtig viel anfangen kann persönlich).

Und was sagst du dazu, wenn ein politisch engagierter Schüler demnächst jeden Mittwoch nicht zur Schule kommt, weil er dann immer seinen Parteistammtisch abhalten will? Oder wenn er jeden Dienstag für Steuersenkungen oder jeden Donnerstag gegen hohe Energiepreise und Windkraftanlagen demonstrieren will?

Förderst du seine "politische Mündigkeit" dann auch, indem du sein dauerhaftes Schulschwänzen gutheisst?